



Existenzgründer
stellen sich vor...

Mehrluft schafft Räume

WIM-SERIE (TEIL 78) Jeden Monat stellt WiM Existenzgründer vor.

In dieser Ausgabe: Ralf Emrich, der durch sein Projekt „Mehrluft“ jungen Unternehmensgründern in der Startphase, aber auch Handwerkern, Technikern, Künstlern oder auch Freiberuflern mehr innovativen Freiraum (mehr Luft) für ihre eigentlichen Geschäftsideen verschaffen will.



Ralf Emrich: Büro, Lager und Produktionsflächen – „Mehrluft“ in Partenstein ist mehr als nur ein Geschäftskonzept. Foto: Behringer



Ein klassischer Existenzgründer ist Ralf Emrich heute nicht mehr, wie er selbst betont. Das war er aber mal vor 25 Jahren. „Damals hatte ich große Schwierigkeiten, erst einmal ein kleines Büro und eine Lagerhalle für 100 Quadratmeter zu finden. Es endete damit, dass ich eine kleine private Wohnung als Büro und leider eine viel zu große Halle mieten musste, was einen erheblichen Kostenapparat nach sich zog“, erinnert sich Emrich.

Heute hat sich Emrich aus dem aktiven Geschäftsleben seiner internationalen Unternehmenstätigkeit zurückgezogen. Dafür steht er wieder in der Region an „forderster Front“, Erfahrungen und „Mehrluft“

weiterzugeben – und es anderen mit der Idee einmal leichter zu machen.

Alles unter einem Dach – Mehrluft für Büro, Lager oder Produktionsflächen

Mit „Mehrluft“ möchte der gebürtige Lohrer Ralf Emrich seinen Mietern die Möglichkeit geben, genau die richtige Raumgröße für ihr Unternehmen zu finden. Sei es als Büro, als Lager oder für eine Produktion. Dazu hat der 52-Jährige seine seit 20 Jahren als Lager- und Produktionshalle genutzten „Fabrikräume“ in der Von-Kießling-Straße komplett umgebaut.

Früher wurde in der ehemaligen Partensteiner Fabrik im Landkreis Main-Spes-

sart bis in die 90er-Jahre grauer Pappkarton gefertigt und bearbeitet. Jetzt entstanden in „repräsentativer Unternehmensatmosphäre“ acht Büros sowie mehrere Lager- und Produktionsflächen unterschiedlicher Größe. Diese können unabhängig voneinander oder auch in Kombination zeitlich flexibel angemietet werden.

Subventionen oder Förderungen sind für das Partensteiner Projekt nicht in Anspruch genommen worden.

Das unterscheidet „Mehrluft“ von anderen Existenzgründerzentren und Konzepten, so Emrich. „Bei uns müssen es nicht ausschließlich Gründer sein. Und das ganz unabhängig von Alter, Branche oder Sparte.“



Steckbrief Unternehmen

DAS UNTERNEHMEN

Von-Kießling-Str. 17, 97846 Partenstein
Telefon: +49 170 2241514
info@mehrluft.com/www.mehrluft.com

DIE PERSON

Ralf Emrich, Inhaber.

DIE IDEE

Räumlichkeiten anzubieten, in denen sich Menschen, die Visionen haben, gegenseitig unterstützen können.

GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG

Damit etwas anderes und völlig Neues zu schaffen.

PLÄNE

Diese Idee auch in anderen ländlichen Gemeinden, Städten und Regionen als neue Form der Zusammenarbeit zu etablieren.

Sie haben in den letzten Jahren neu gegründet und etwas zu erzählen? Sie möchten anderen Mut machen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen? Sie können sich vorstellen, mit Ihrer eigenen Erfolgsgeschichte in dieser Rubrik zu erscheinen? Kontaktieren Sie uns: Katja Reichert, Telefon: 0931 4194-311, E-Mail: katja.reichert@wuerzburg.ihk.de



Egal ob Start-up, Handwerker, Dienstleister oder Industrie-Unternehmen, wir bieten ein Rundum-sorglos-Paket, bei dem sich die Mieter weder um Anmeldungen, Telefonanschlüsse noch um Müll, Reinigung oder Internet kümmern müssen“, betont Emrich. Alles werde organisiert, sodass sich der Unternehmer auf sein eigentliches Geschäft oder seine Dienstleistung konzentrieren könne. Küche, Sozial- und Besprechungsräume stehen ebenso zur Verfügung.

Für Ralf Emrich ist das Projekt „Mehrluft“ mehr als nur ein Geschäftsmodell. Für Emrich ist es eine Vision des „Co-Workings“ oder des Zusammenarbeitens. Eine Arbeitsform, so Emrich, die Vorteile des Miteinan-

ders sowie Menschlichkeit und Wertschätzung in den Vordergrund stelle.

Auch unter dem Dach von Mehrluft könnten als freies Netzwerk der Zusammenarbeit Synergieeffekte entstehen. Beispielsweise vom „Auftragssharing“ bis hin zum Austausch und der Unterstützung untereinander – „ein ITler kann ebenso von einer Schneiderin wie umgekehrt profitieren“, davon ist Emrich überzeugt.

Die ersten Mieter sind übrigens schon eingezogen in die „Räume für Start, Entwicklung und Wachstum“.

Text: Elmar Behringer;

Fotos: Mehrluft, Behringer



Veranstaltungen für Gründer
www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare